

## Steuerliche Behandlung der bundesweiten Schulkampagne Befreiung vom Lohnsteuerabzug

Aufgrund der Besonderheit des Projekts wird seitens der Finanzämter von einem Lohnsteuerabzug von den erarbeiteten Vergütungen abgesehen. Somit fallen keine der sonst bei Lohnzahlungen üblichen Verpflichtungen an. Es müssen weder Lohnsteuer noch Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden. Es wird empfohlen, die Zahlung über das Kostenkonto „Aushilfe“ oder „sonstige Kosten“ zu verbuchen. Die Zahlung ist als Betriebsausgabe abzugsfähig und das „Exemplar für Jobpartner:innen“ der Arbeitsvereinbarung ist als Buchungsbeleg anerkannt.

Die Kampagne ist unter folgenden **Aktenzeichen bei den zuständigen Finanzministerien** anerkannt:

|                        |                             |                          |
|------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Baden-Württemberg      | FM3-S 2360-2/56             | Schreiben vom 25.11.2021 |
| Bayern                 | 32 – S 2332 – 4/8           | Schreiben vom 22.10.2021 |
| Berlin                 | III B – S 2332 – 1/2010 – 2 | Schreiben vom 02.11.2021 |
| Brandenburg            | 12-36-S 2360/2024-001/001   | Schreiben vom 28.08.2025 |
| Bremen                 | 900-S 2332-1/2014-11-2      | Schreiben vom 25.10.2021 |
| Hamburg                | S 2332 – 2025/003 – 52      | Schreiben vom 19.08.2025 |
| Hessen                 | S 2332 A-122-II8a           | Schreiben vom 21.01.2022 |
| Mecklenburg-Vorpommern | S 2332-00000-2012/008-016   | Schreiben vom 21.08.2025 |
| Niedersachsen          | 34-S 2332/006-0002          | Schreiben vom 15.10.2021 |
| Nordrhein-Westfalen    | S 2360 -1- 2022- 7015-VB3   | Schreiben vom 02.09.2024 |
| Rheinland-Pfalz        | S 2360#2018/0003-0401 441   | Schreiben vom 05.11.2025 |
| Saarland               | S 2360 – 1#035 2025/137568  | Schreiben vom 19.08.2025 |
| Sachsen                | 32-S 2332/86/46-2021        | Schreiben vom 13.10.2021 |
| Sachsen-Anhalt         | 45-S 2332-266/1/69476       | Schreiben vom 21.10.2021 |
| Schleswig-Holstein     | VI 308 – S 2332 – 165       | Schreiben vom 21.08.2025 |
| Thüringen              | 1040-21-S 2360/4            | Schreiben vom 19.10.2021 |

Die Schreiben sind grundsätzlich für die Folgejahre gültig, einer jährlich wiederkehrenden Zustimmung und Information der Finanzämter bedarf es nicht. Ausnahmen mit jährlich wiederkehrender Zustimmung sind Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Schleswig-Holstein.